

Hamburg, 2. Februar 2016

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

Attac-Veranstaltungen

10. Februar 2016

Themenplenum

Das Themenplenum von Attac Hamburg dient der eingehenderen Betrachtung spezieller Themen/Themenbereiche. In diesem Monat soll es um die Situation von Flüchtlingen gehen, insbesondere um folgende Aspekte: Situation in Hamburg, Politik von Senat und Bürgerschaft, deutsche und europäische Politik (Verschärfung des Asylrechts, Erleichterung und Ausweitung von Abschiebungen, Abwälzung der Lasten auf Länder wie Griechenland), Reaktionen in Deutschland/Europa (Angst vor „Überfremdung“, Fremdenhass, Rechtsruck in der Gesellschaft).

Außerdem ist zu erörtern, wie Attac, andere Organisationen und Einzelpersonen gemeinsam auf die Politik Einfluss nehmen können, welche Forderungen zu stellen sind, wie den oben genannten Reaktionen begegnet werden kann und wie eine (bessere) Vernetzung einzelner Organisationen/Personen, die sich mit der Flüchtlingsfrage befassen, und ein besserer Informationsaustausch organisiert werden können.

Zu der Veranstaltung, die von der AG Sozialpolitik organisiert wird, werden verschiedene Referenten/Referentinnen eingeladen.

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik (W3), Seminarraum, Nernstweg 32–34
Beginn: 19.15 Uhr

14. Februar 2016

Griechenland – Auswege aus der Krise: Schulden reduzieren, streichen + ????

Mit der Einsetzung der „**Wahrheitskommission für die Staatsverschuldung**“ kam das griechische Parlament 2015 einer Verpflichtung der EU nach, eine umfassende Prüfung der öffentlichen Finanzen durchzuführen und die Bilanz der Bevölkerung vorzulegen. Diese international besetzte Kommission präsentierte im Juni 2015 ihren ersten Bericht, der mittlerweile auch in deutscher Sprache vorliegt: http://www.attac.de/uploads/media/Wahrheitskommission_DE.pdf.

Darin werden die komplexen **Ursachen** der Verschuldung Griechenlands vor 2010 benannt. Die Arbeit der Wahrheitskommission zeigt außerdem auf, dass **die sogenannten Rettungsprogramme** ab 2011, mit ihren Umstrukturierungen der griechischen Schulden, ein „gigantischer Rettungsschirm für die privaten Gläubiger“ sind.

Die **Verlierer** der diversen Umschuldungsprogramme sind öffentliche Einrichtungen (Krankenhäuser, Schulen) und Institutionen (Rentenversicherung) sowie große Teile der

griechischen Bevölkerung (massive Renten- und Gehaltskürzungen, Massenentlassungen, Abbau der Arbeitnehmerrechte). Ein Ende dieser Entwicklung ist bei weiterer Umsetzung der Troika-Auflagen nicht abzusehen.

Die Wahrheitskommission zieht ihre Schlussfolgerungen und macht eigene Vorschläge zum Umgang mit der Krise. Unter anderem fordert sie eine Schuldenstreichung. Darüber wird bei dieser Veranstaltung berichtet. Außerdem sollen folgende Fragen erörtert werden: Welche Kämpfe werden gegen die zerstörerischen Auflagen der Gläubiger geführt, mit welchen Perspektiven? Wie geht die griechische Regierung mit den Erkenntnissen und Vorschlägen der Wahrheitskommission um? Wie können die Erkenntnisse von der europaweiten Bewegung gegen Austeritätspolitik genutzt werden?

11 bis 13 Uhr: Vortrag und Diskussion mit Thanos Contargyris, Mitglied der Wahrheitskommission

13 bis 14 Uhr: Mittagspause (Speisen und Getränke bitte mitbringen)

14 bis 17 Uhr: Workshop

Ort: Centro Sociale, Saal, Sternstraße 2

Veranstalter: Griechenland-Solidaritätsgruppe Hamburg, unterstützt von: AK AntiRassismus (ver.di Hamburg), Attac Hamburg, LISA.HH (DIE LINKE), VVNBDa Hamburg Nord

Weitere Informationen: <http://www.attac-netzwerk.de/hamburg/startseite/>

Solidarität mit Flüchtlingen

Asylpaket II stoppen – Keine Einschränkung von fairen Asylverfahren!

Das „Asylpaket II“ sieht weitere Verschärfungen und Einschränkungen des Asylrechts vor. Mehrere Organisationen (darunter PRO ASYL und Medico International) haben einen Aufruf an den Deutschen Bundestag veröffentlicht, in dem die Ablehnung des Gesetzentwurfs gefordert wird und der hier unterzeichnet werden kann: <https://www.proasyl.de/de/home/asylpaket-ii-stoppen>.

Der Aufruf als PDF-Datei: http://www.proasyl.de/fileadmin/fm-dam/NEWS/2016/Aufruf_Asylpaket2_19.1.16.pdf

Weitere Informationen:

http://www.proasyl.de/de/news/detail/news/aufruf_gegen_das_asylpaket_ii_faire_asylverfahren_statt_schnellabfertigung_von_schutzsuchenden/

11. Februar 2016

Frauen auf der Flucht – Leerstellen aktueller Flüchtlingsdiskurse

Erörtert werden frauenspezifische Fluchtgründe, spezifische Verfolgungs- und Gewalterfahrungen von Frauen, Konflikte, die die momentane Gesetzeslage für asylsuchende Frauen hierzulande bergen.

Podiumsdiskussion mit

- Women in Exile (Initiative von Flüchtlingsfrauen, aktiv in Brandenburg und darüber hinaus)
- Prof. Dr. Sabine Hess (Migrations- und Grenzregimeforschung, Universität Göttingen)
- Prof. Dr. Encarnación Gutiérrez Rodríguez (Migration und Gender, Universität Gießen)
- Prof. Dr. Lydia Potts (AG Migration - Gender – Politics, Universität Oldenburg)

Moderation: Katrin Jäger (Journalistin)

Ort: Universität Hamburg, Von-Melle-Park 9, Raum S 30

Beginn: 19 Uhr

Weitere Informationen: http://www.wiso.uni-hamburg.de/fileadmin/einrichtungen/gleichstellung/frauen_auf_der_flucht_-_flyer_4xa6_-_web_final.pdf

16. Februar 2016

Arbeit und Bildung für Flüchtlinge – welche Möglichkeiten gibt es?

Inhalte: Informationen über die aktuelle Flüchtlingssituation und Unterstützungsangebote für Flüchtlinge, Erarbeitung von Handlungsoptionen für die gesellschaftliche und betriebliche Ebene.

Ort: Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62, KLUB

Beginn: 17 Uhr

Weitere Informationen: <http://hamburg.dgb.de/termine/++co++80769da5-fa8c-58c6-bdc6-5f1589c5fba1>

18. Februar 2016

Fluchtursachen: Warum kommen sie wirklich?

„Warum flüchten seit vielen Jahren Menschen aus ihrer Heimat, warum sind es in der letzten Zeit so viele geworden? Warum auch aus Ländern, in denen keine Kriege geführt werden? Und wo Menschen vor Krieg und Gewalt flüchten: Warum sind dort solche Verhältnisse?“

Vortrag und Diskussion mit Elmar Altvater, em. Professor für Politikwissenschaften am Otto-Suhr-Institut der FU Berlin und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Attac Deutschland

Ort: Hamburger Rathaus

Beginn: 19 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.die-linke-hamburg.de/termine/detail/artikel/fluchtursachen-warum-kommen-sie-wirklich.html>

26. bis 28. Februar 2016

INTERNATIONAL CONFERENCE OF REFUGEES AND MIGRANTS

Die Zusammenkunft soll existierende Netzwerke von Geflüchteten stärken und dazu beitragen, neue Netzwerke zu entwickeln. Außerdem soll sie die Möglichkeit bieten, die aktuelle Situation in Deutschland und Europa zu analysieren. Ziel ist es, sich darauf zu konzentrieren, was zusammen getan werden kann, und so vielen Stimmen, Erfahrungen und Perspektiven wie möglich Raum zu verschaffen.

Ort: Kampnagel, Jarrestraße 20
Beginn: 26. Februar 2016, 16 Uhr

Weitere Informationen

<http://refugeeconference.blogspot.eu/>

http://www.kampnagel.de/de/programm/the-struggle-of-refugees-how-to-go-on/?datum=&id_datum=4301

Sonstige Informationen und Stellungnahmen

http://www.attac.de/startseite/detailansicht/news/weltwirtschaftsforum-falsche-rezepte-gegen-erzwungene-migration/?no_cache=1&cHash=15d827de6239d92e078303b98f41129f

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Hamburg/attac-Hbg-flyer/Flyer_Freihandel_und_Migration.pdf

http://www.attac-muenchen.org/fileadmin/user_upload/Gruppen/Muenchen/AK-Freihandelsfalle/20151117_Bin-ich-eine-Fluchtursache_A5_web.pdf

<http://griechenlandsoli.com/category/fluchtlinge/>

Rundbrief „Sand im Getriebe“: http://www.attac.de/uploads/media/sig_118.pdf

<http://www.proasyl.de>

<https://www.medico.de/>

<http://wipo.verdi.de/++file++56615ce1890e9b6e2f00006a/download/04-2015%20Fl%C3%BChtlinge%20solidarisch%20aufnehmen2.pdf>

<http://www.dgb.de/themen/++co++3b1708aa-9911-11e5-943d-52540023ef1a>

„Wer vom Kapitalismus nicht reden will, sollte auch von Fluchtursachen schweigen“

Jens Wernicke im Gespräch mit Daniela Dahn: <http://www.nachdenkseiten.de/?p=30582#more-30582>

TTIP – CETA – TiSA – TTIP – CETA – TiSA

26./27. Februar 2016

TTIP unfairhandelbar – Strategie- und Aktionskonferenz

Eingeladen sind alle in lokalen Bündnissen und Initiativen engagierten Menschen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Es geht um Weiterbildung, Vernetzung und gemeinsame strategische Entscheidungen. Mit Workshops können sich alle direkt in das Programm der Konferenz einbringen.

Weitere Informationen: <http://www.ttip-unfairhandelbar.de/start/aktionskonferenz/>

Kein Ende mit der Geheimniskrämerei: Mit Demokratie hat das nichts zu tun

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestags dürfen nun TTIP-Dokumente – „unter Aufsicht“ – einsehen, aber der Öffentlichkeit nichts über die Inhalte „verraten“. Die Erlaubnis zur Einsicht kann jederzeit widerrufen werden.

Weitere Informationen: <https://correctiv.org/recherchen/ttip/blog/2016/01/26/exklusiv-leserechte-auf-widerruf/>

Neue TTIP-Studie

Die Organisationen Corporate Europe Observatory und LobbyControl haben eine neue Studie zu TTIP veröffentlicht, die sich insbesondere mit der sogenannten regulatorischen Zusammenarbeit befasst – einem Instrument zur Einschränkung demokratischer Prinzipien und Errungenschaften.

Weitere Informationen

<http://www.ttip-unfairhandelbar.de/start/material/themen/regulatorische-kooperation/>

<https://stop-ttip.org/de/blog/deregulierung-mit-tarnkappe-wie-konzerne-heimlich-am-ast-des-gemeinwohls-saegen/>

Der Widerstand wächst

Immer mehr Menschen in Europa lehnen die Abkommen TTIP und CETA ab: <https://stop-ttip.org/de/blog/offizielle-eu-umfrage-bestaetigt-der-widerstand-gegen-ttip-waechst/>.

Sonstige Veranstaltungshinweise

„Rettet den Volksentscheid“

Am 30. Januar 2016 wurde die zweite Stufe des Abstimmungsprozesses, das Volksbegehren, angemeldet. Angestrebt wird die Rücknahme der im Mai letzten Jahres von der Bürgerschaft beschlossene Änderung der Hamburger Verfassung. Durch diese Änderung wird der Fortbestand

und die Weiterentwicklung der Volksgesetzgebung erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht. Es geht also auch um die Stärkung des Volksentscheids und damit der Demokratie. Für das Volksbegehren werden mindestens 65.000 gültige Unterschriften benötigt. Die Sammelfrist läuft vom 30. Mai bis 19. Juni 2016.

Weitere Informationen: <http://hh.mehr-demokratie.de/>

In diesem Zusammenhang sei auf das nächste **Aktivenplenum von Attac Hamburg** hingewiesen, das am **24. Februar 2016 um 19.15** im Seminarraum der W3, Nernstweg 32–34, stattfinden wird. Zu diesem Plenum wurde ein Vertreter des Vereins Mehr Demokratie (Mitglied im Trägerkreis des Volksbegehrens) eingeladen, der über „Rettet den Volksentscheid“ berichten wird (ab ca. 19.30 Uhr). Wir laden außerdem alle an dem Vorhaben Interessierten ein, an dem Plenum teilzunehmen. Eine Mitgliedschaft bei Attac ist dazu nicht erforderlich.

4. Februar 2016

137. Jour Fixe: Prostitution ist keine „normale“ Arbeit von Frauen!

Mit Anja Röhl, Buchautorin und freie Mitarbeiterin im Feuilleton der JW, Anita Friedetzky, aktiv in der Frauenfilmgruppe Hamburg, Hildegard Heinemann, Sprecherin LISA, Hamburg (Moderation)

„Seit einiger Zeit macht unter gewerkschaftlich und sozialistisch orientierten AktivistInnen der Slogan die Runde, dass Prostitution eine ‚normale Arbeit‘ von Frauen darstelle – eine Dienstleistung wie andere auch. Auf wundersame Weise wurde der Begriff ‚Prostitution‘ in ‚Sexarbeit‘ umgetauft. Und damit es auch alle AusbeutungsgegnerInnen kapieren, die es bisher als natürlich empfanden, Prostitution zu verdammen, posaunen alle Medien – auch die ‚linken‘ – diese neue Wortschöpfung auf allen Kanälen hinaus.

[...]

Wir vom Jour Fixe zusammen mit VertreterInnen der **feministischen Arbeitsgemeinschaft LISA** in der Linkspartei bieten mit diesem Abend einen in der gewerkschaftskritischen und linken Bewegung in Hamburg bisher einmaligen Versuch an, eine klare Position gegen die sexuelle Ausbeutung und Sklaverei von Frauen einzunehmen.“

Ort: Curiohaus, Rothenbaumchaussee 15

Beginn: 18.30 Uhr

Weitere Informationen: <http://jourfixe.hamburger-netzwerk.de/>

4. Februar 2016

Filmpremiere: Leben mit der Energiewende 3.1 – Selber machen

Ort: Passage-Kino, Mönckebergstraße 17

Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt frei, um Reservierung wird gebeten

Weitere Informationen: <http://www.lebenmitderenergiewende.de/>

4. Februar 2016

Der Fall Distomo – die verweigernde Entschädigung für ein NS-Verbrechen Eine Veranstaltung im Rahmen der Woche des Gedenkens

„Am 10. Juni 1944 wurde fast die Hälfte der damals ca. 500 Einwohner Distomos – 218 Männer, Frauen und Kinder – von Einheiten der deutschen SS-Truppen ermordet. Distomo ist nur eines von Hunderten deutscher Massaker allein in Griechenland und ein exemplarisches Beispiel für den Umgang der Bundesrepublik Deutschland mit einem NS-Verbrechen.“

Bei dieser Veranstaltung wird über den Fall Distomo und aktuelle Entwicklungen informiert und diskutiert.

Ort: Barmbek°Basch, Wohldorfer Straße 30

Beginn: 19.30 Uhr

Weitere Informationen: <https://www.nadir.org/nadir/initiativ/ak-distomo/>

Programm der Woche des Gedenkens: <http://www.kulturbank-hh-nord.de/wp-content/uploads/programm-woche-des-gedenkens-2016.pdf>

5. Februar 2016

Filmvorführung: Projekt A

„Endlich! Ein Film über heute gelebten Anarchismus, eine Spurensuche nach anarchistischen Projekten in Europa. Der weiße Fleck auf unserer gesellschaftspolitischen Landkarte bekommt Farbe: Der Film Projekt A wirbt für Wirtschaft ohne Kapitalismus und für Demokratie ohne Staat.

Der Film zeigt fünf Schauplatze in drei Ländern, die jeweils für einen Aspekt anarchistischen Handelns stehen.“

Mit Moritz Springer, Marcel Seehuber (Buch) und Hanna Podding (Aktivistin)

Ort: Kino 3001, Schanzenstraße 75

Beginn: 19 Uhr

Der Film wird auch an anderen Tagen gezeigt.

Weitere Informationen

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gruppen/Hamburg/attac-Hbg-flyer/Projekt_A.pdf

[http://www.3001-kino.de/detail.html?
tx_movietheater_pi1\[film\]=1555&cHash=0e9f31d4032a8745d7433ddd46750bc4](http://www.3001-kino.de/detail.html?tx_movietheater_pi1[film]=1555&cHash=0e9f31d4032a8745d7433ddd46750bc4)

<http://www.projekta-film.net/de/>

19. Februar 2016

Cooperativa Integral Catalana

Veranstaltungsreihe: Selbstorganisation statt Krise

Eine andere Welt ist möglich – das beweist die Cooperativa Integral Catalana, eine Dachgenossenschaft von Betrieben, Projekten und Einzelpersonen in Katalonien, die eine bedarfsorientierte, nachhaltige und selbstverwaltete Ökonomie als Teil einer solidarischen Gesellschaft anstrebt.

Ort: Libertäres Zentrum „Schwarze Katze“, Fettstraße 23

Beginn: 19 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.libertaereszentrum.de/index.php/calendar/77/54-Freitagskneipe-Selbsorganisation-Statt-Krise>

25. Februar 2016

Wer steckt hinter Pegida und Co?

Eine Einführung in den „Konservatismus“ als Kampfbegriff und die Geschichte der Neuen Rechten

Vortrag und Diskussion mit Richard Gebhardt, Publizist und Politikwissenschaftler, Aachen

„Der Vortrag gibt einen einführenden Überblick über die ‚Neue Rechte‘ in der Bundesrepublik Deutschland und analysiert die zentralen Strategien zur Durchsetzung ihrer ‚metapolitischen‘ Ziele.“

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2

Beginn: 19.30 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.hamburg.rosalux.de/event/55074/wer-steckt-hinter-pegida-und-co.html>

1. März 2016

Griechenland, Syriza und die Linke in Europa

Buchvorstellung und Diskussion mit Giorgos Chondros über Niederlagen, Strategien und Herausforderungen an die europäische Linke

Giorgos Chondros, Mitglied im Syriza-Zentralkomitee, berichtet von den Verhandlungen mit der EU, dem Propagandakrieg der deutschen Medien gegen Griechenland und der Politik von Syriza. „Er schildert, wie sehr die Handlungsmöglichkeiten einer gewählten demokratischen Regierung eingeschränkt wurden, und beschreibt die Fehleinschätzungen Syrizas und die Unerfahrenheit der Regierung im europäischen Machtspiel. Chondros begründet aber auch, warum es dennoch notwendig und möglich ist, mit Syriza an dem linken Regierungsprojekt in Griechenland festzuhalten, eingebunden in ein europäisches Widerstandsprojekt von unten.“

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2

Beginn: 19 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.hamburg.rosalux.de/event/54998/griechenland-syriza-und-die-linke-in-europa.html>

Attac Hamburg vor Ort

Infostand der Stadtteilgruppe Alstertal/Walddörfer jeweils sonnabends von 10 bis ca. 13 Uhr im 14-täglichen Rhythmus am U-Bahnhof Volksdorf/Ausgang Wochenmarkt – nächste Termine: 6. und 20. Februar sowie 5. März 2016.

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt 3 in Altona, 1. Stock, Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: hamburg@attac.de